Deutscher Ultraleichtflugverband e.V.
Tel. 07192 - 930 14 0
Fax 07192 - 930 14 39
E-Mail: info@dulv.de
www.dulv.de

Anweisung zur Durchführung der Theorieprüfung für
Motorschirm / Motorschirm-Trike

- Papiermappen
- PDF-Dateien (S.3)

Ablauf der Prüfung

Begrüßung, Information der Bewerber

Der Prüfer informiert die Bewerber über:

- Prüfungszeit (Maximalzeit, nicht überziehen!)
- Behandlung der Prüfungsmappen (nichts hineinschreiben!)
- Lösungsbögen beschriften: Name, Datum und Nr. des jeweiligen Lösungsschemas (s. Prüfungsmappen)
- erlaubte / unerlaubte Hilfsmittel
- Kontrolle Fliegertaschenkalender und Karte - „sauber“?

- **Prüfungsgebühren**:
  Gebühr vollständige Prüfung sowie Teilprüfung:
  107 € für DULV-Mitglieder
  119 € für Nichtmitglieder

Durchführung der Prüfung

Bei der Erstprüfung werden alle Fächer entsprechend der jeweiligen fliegerischen Voraussetzungen geprüft (siehe nachfolgende Aufstellung). Vorhandene Lizenzen bzw. bestandene Theorieprüfungen für Gleitschirmlizenzen sind dem Prüfungsrat immer nachzuweisen (z. B. Lizenzkopie).

Eine erfolgreich abgelegte Theorieprüfung für eine der nachfolgend genannten Lizenzen wird so gewertet, als sei die entsprechende Lizenz vorhanden:

- Bei Bewerbern mit mindestens BZF II oder Flugfunkprüfung für Luftsportgeräteführer bzw. einer gültigen Lizenz mit der Berechtigung zur Ausübung des Flugfunkdienstes entfällt die Prüfung im Fach Flugfunk. Die Prüfungszeit reduziert sich dadurch um 30 Minuten.
- Bei bestandener DHV/ÖAeC-**Theorieprüfung für die Gleitsegel A-Lizenz oder SoPi** reduziert sich die Prüfung in Meteorologie auf die ersten 30 Fragen, in Technik und Verhalten in besonderen Fällen auf die ersten 20 Fragen.
- Bei bestandener DHV/ÖAeC-**Theorieprüfung für die Gleitsegel B-Lizenz oder SoPi mit Überlandberechtigung** kann die Prüfung in den Fächern Meteorologie und Navigation entfallen; in Technik und Verhalten in besonderen Fällen beschränkt sich die Prüfung auf die ersten 20 Fragen.

Bei schriftlichen Nachprüfungen in einzelnen Fächern stehen dem Prüfling in Fächern mit 30 bzw. 40 Fragen 30 Minuten zur Verfügung, bei Fächern mit 20 Fragen sind es 20 Minuten.

Bitte Seite 2 beachten!

Prüfungszeit, maximale Fehleranzahl

Bewerber ohne Vorkenntnisse / mit DHV-Grundschein Gleitsegel („L-Schein“):
Prüfung in allen Fächern, **Prüfungszeit 3 Stunden**
Luftrecht, Flugfunk, Meteorologie, Technik und Verhalten in besonderen Fällen:
Je 40 Fragen-Fach: bestanden bei max.10 Fehlern. Navigation (20 Fragen): bestanden bei max. 5 Fehlern.

Bewerber mit DHV-A-Schein / SoPi für Gleitsegel / Hängegleiter:
Prüfung in allen Fächern, **Prüfungszeit 2 Stunden**
Luftrecht, Flugfunk: Je 40 Fragen: bestanden bei max.10 Fehlern.
Meteorologie: 30 Fragen bestanden bei max. 8 Fehlern. Technik, Verhalten in besonderen Fällen, Navigation: 20 Fragen bestanden bei max.5 Fehler.

Bewerber mit DHV-B-Schein / SoPi m. Überland-Ber. / Schweizer Brevet für Gleitsegel / Hängegleiter:
Prüfung in Meteorologie und Navigation entfällt, Prüfungszeit 1,5 Stunden:
Luftrecht, Flugfunk: Je 40 Fragen: bestanden bei max.10 Fehlern. Technik, Verhalten in besonderen Fällen: 20 Fragen; bestanden bei max. 5 Fehler.

Ende der Prüfung

Nach Ablauf der Prüfungszeit haben die Bewerber alle Arbeiten einzustellen. Der Prüfer sammelt alle Unterlagen ein (Mappen und Lösungsblätter), prüft die Mappen auf Vollständigkeit und Unversehrtheit und korrigiert die Lösungsblätter.

Dokumentation und Rücksendung

Das Ergebnis der Theorieprüfung wird im Ausbildungsnachweisheft und in der Prüfungsabrechnung bestätigt.

Die ausgefüllten und korrigierten Lösungsbögen werden nicht an den DULV übermittelt, sind aber entsprechend LuftPersV § 129(8) fünf Jahre vom Prüfer aufzubewahren und nach Ablauf dieser Frist zu vernichten.

Alle Prüfungsmappen (inkl. Korrekturmappe) sind zusammen mit der Prüfungsabrechnung innerhalb einer Woche nach der Prüfung zurückzuschicken an:

DULV Geschäftsstelle
Mühlweg 9
71577 Großerlach-Morbach

Die Kosten für die Rücksendung, Organisation und event. Bereitstellung von IT-Equipment) werden durch nach Anzahl der Prüflinge gestaffelte Aufwandspauschale abgegolten (s. Formular Prüfungsabrechnung, S. 2).

Bei Beanstandungen oder unvollständiger Rücksendung der Mappen werden dem Prüfer 22,- EURO je Prüfungsmappe in Rechnung gestellt.

Für Prüfungen mit Hilfe der per E-Mail übermittelten pdf-Prüfungsfragendateien bitte die nächste Seite beachten!

Anweisung zur Durchführung der Theorieprüfung mit Hilfe der PER E-Mail übermittelten pdf-Prüfungsfragendatei

Der DULV übersendet die zur Durchführung der Prüfung notwendigen pdf-Dateien per E-Mail direkt an den Prüfer. Die Korrekturschablone sowie die Theorieabrechnung sind natürlich nur für den Prüfer bestimmt(!).

Wir empfehlen die Prüfung am PC / Laptop oder Tablet des Prüfers durchzuführen. Wenn der Laptop des Prüflings verwendet werden soll, ist es sinnvoll, die Prüfungsfragendatei auf einen USB-Stick zu überspielen und diese Datei am Laptop des Prüflings zu öffnen. Dadurch muss die Prüfungsfragendatei nicht auf dem Laptop des Prüflings gespeichert werden.

Der Prüfer kann die Prüfungsfragen aber auch traditionell ausdrucken, was wir aber nicht empfehlen. Auf jeden Fall müssen die Lösungsblätter ausgedruckt werden.

Für die Lösung der Navigationsaufgabe muss eine aktuelle ICAO-Karte, Blatt Hannover, vorhanden sein. Die schülereigene ICAO-Karte kann verwendet werden.

Die Prüfung hat eine einmalige Prüfungsnummer, die sowohl auf dem Deckblatt der Prüfungsfragen als auch auf den Korrektur- und den Lösungsbögen zu finden ist. Die Prüfung wird immer aktuell neu zusammengestellt und kann nur für diesen einen Prüfling verwendet werden.

Für den erhöhten Aufwand durch den Prüfer kann eine nach Anzahl der Prüflinge gestaffelte Aufwandspauschale in Anspruch genommen werden (s. Theorieprüfungsabrechnung, S.2). Das Abrechnungsformular kann dem DULV per E-Mail übermittelt werden.

Die ausgefüllten und korrigierten Lösungsbögen werden nicht an den DULV übermittelt, sind aber entsprechend LuftPersV § 129(8) fünf Jahre vom Prüfer aufzubewahren und nach Ablauf dieser Frist zu vernichten.